

Arbeitsgruppe:

Frauenspezifische Angebote

Anwesend: Irene Windisch (DANAIDA), Brigitte Hinteregger, Ruth Jandrasitz (Frauenhaus Graz), Ingrid Frohnthal (Frauenservice), Helga Schicho (ISOP), Ingrid Erlacher (Mafalda), Gertrude Peinhaupt (Nowa), Birgit Posch (Familienreferat Graz-Seckau), Dr. Elke Lujanski-Lammer, Ines Glinik (Frauennotruf), Petra Eyawo-Hauk (ZEBRA)

1.) PRÄSENTATION DER ORGANISATIONEN MIT FRAUENSPEZIFISCHEN ANGEBOBTEN

DANAIDA (Bildung und Treffpunkt für ausländische Frauen)

Angebote:

- Deutschkurse
- Alphabetisierungskurse
- Elementarbildung (Gesundheit, Geographie, Mathematik, etc.)
- Beratung (mit DolmetscherIn oder MitarbeiterIn, die/der die jeweilige Sprache beherrscht)
- Treffpunkt
- Kultur- und Freizeitaktivitäten
- Workshops zu aktuellen Themen
- begleitende Kinderbetreuung

Laufende Anmeldung für Kurse möglich – September neuer Kursbeginn

Oft lange Wartezeit bei Deutschkursen

2 Klassenräume stehen zur Verfügung + Café Palaver

Sommerkurse werden angeboten

Projekt mit Kindern:

Kinder werden für den Schuleinstieg vorbereitet, danach Begleitung der Kinder in der ersten Klasse. Eltern bekommen Information über ihre Rechte und Pflichten hinsichtlich Kindererziehung und Schule.

Kooperation mit ISOP: Übernimmt die Betreuung der Kinder nach der ersten Klasse.

TIPP: Muttersprache bei der Schulanmeldung angeben! Wichtig für Förderungen und Dolmetsch!

GRAZER FRAUENHAUS (Schutz und Hilfe für bedrohte und misshandelte Frauen und deren Kinder)

Angebote:

- Schutz und Sicherheit für Frauen und deren Kinder
- Unterkunft
- Rechtliche und psychologische Beratung (auch für Kinder)
- Ambulante Beratung
- Unterstützung bei Problemen mit deren Kindern
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Hilfe bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche

Beratung kann persönlich und/oder telefonisch sein.

Frauenhaus ist rund um die Uhr erreichbar (auch in der Nacht)

Beratung ist für alle, nicht nur für Frauen, die im Frauenhaus wohnen

Kostenbeitrag beträgt 7,00 Euro, aber auch bei finanziellen Schwierigkeiten wird jede aufgenommen.

Aufenthaltsdauer im Frauenhaus: 1 Nacht bis zu 3 Monate, manche Frauen auch bis zu einem Jahr (solange, bis die Frau wieder alleine zurecht kommt)

20 Übergangswohnungen stehen zur Verfügung, in denen Frauen bis zu 3 Jahren wohnen können.

ISOP

(Unterstützt MigrantInnen und Flüchtlinge, (Langzeit-)Arbeitslose und Menschen mit Grundbildungsdefiziten)

Angebote:

- Arbeitsplätze schaffen – Beschäftigung

(Langzeit)Arbeitslose – insbesondere Frauen, Jugendliche und ältere Arbeitslose, MigrantInnen werden unterstützt beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt durch bedürfnisorientierte Verknüpfung von Arbeit, Betreuung und Qualifizierung in Beschäftigungsprojekten (AMS geförderte Stellen)

- Beratung – Betreuung

von MigrantInnen und Unternehmen. Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und in berufliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bei der Einstellung ausländischer MitarbeiterInnen:

- durch berufliche Orientierung, Ausbildungsplanung und Unterstützung bei der Arbeitssuche.
- durch Arbeitsassistenten
- durch Beratung zum Ausländerbeschäftigungsgesetz, in rechtlichen Belangen
- sowie zu Fragen der Kinderbetreuung.

- Qualifizierung und Lernen

Für MigrantInnen, Menschen, die ihre Grundbildung verbessern wollen.

Lernangebote:

- Grundbildungskurse, sozialpädagogische Beratung und Lernberatung
- Unterrichtsmodule, um den Pflichtschulabschluss nachzuholen – Externe Hauptschule!
- Allgemeine und berufsbezogene Deutschkurse
- Alphabetisierungskurse
- Fachlichen Stütz- und Förderunterricht im Rahmen von Berufsausbildung
- Ausbildungsmodule im Bereich muttersprachlicher Unterstützung und Begleitung bei der Integration (Integrationsassistenz)
- Interkulturelle Bildungsarbeit, um Vorurteile abzubauen.

- Jugendarbeit

Für Jugendliche österreichischer und nicht-österreichischer Herkunft.

Unterstützung bei familiären, persönlichen, schulischen, beruflichen und rechtlichen Schwierigkeiten.

Streetwork, Schulsozialarbeit, Interkulturelle – offene Jugendarbeit, durch musikpädagogische und soziokulturelle Angebote (Mixed Music), durch Jugendtreffs.

- Projekt IQUA

Interkulturelles Qualifikationsmanagement

Für MigrantInnen am Arbeitsmarkt, die eine Ausbildung machen wollen.

- Ausbildungsassistenz (Beratung, Planung, Begleitung)
- Betreuung der Kursanbieter (Coaching und Vernetzung)
- Sprachkurse (bsp.: Konversationskurse, Schreibkurse – kostenlos)
- Ethnic Monitoring (Entwicklung einer Datenbank zur laufenden Objektivierung interkultureller Berufsprofile)

Problem: MigrantInnen haben oft eine sehr hohe Ausbildung, jedoch fehlt die Nostrifizierung um gute Arbeitsplätze zu bekommen.

MAFALDA

Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen (13 – 20 Jahre alt)

Angebote:

- Einzelcoaching: Lehrstellensuche, Schulausbildung etc.
- Psychologische Beratung (bei Essstörungen, Gewalt, sexuellen Missbrauch, etc.)
- Ärztliche Beratung
- Selbstsicherheitskurse: Selbstverteidigung, Selbstbewusstsein
- Computerkurse
- Neue individuelle Kurse (bsp.: Kochkurs, etc.)

NOWA

Network für Berufsausbildung (Aus- und Weiterbildung)

Angebote:

- Neuorientierung im Beruf: Kurs über Reflexion über seinen Beruf, Kennenlernen neuer Berufe (Technischer Berufe?!)
- Informationstag (Anruf genügt)
- Begleitung von Frauen mit Zugang zum Arbeitsmarkt bis hin zur Einstellung
- Zusammenarbeit mit Unternehmen, um maßgeschneiderte Ausbildungsprogramme anbieten zu können.
- Förderung von Frauen im technischen Bereich

- Karrierecoaching für Frauen ohne Zugang zum Arbeitsmarkt (Asylwerber)
- Urbaner Bildungspass (in Zusammenarbeit mit BFI und Frauenservice)

Zugang zu Informationstechnologie für Frauen herstellen, Unterstützung zum Berufseinstieg.

Jeden Freitag: 9.00 bis 13.00 Urbanbox: Beratung für Weiterbildung und Berufseinstieg.

- EDV-Kurse – Nowa Akademie:

Internetzugang für Frauen

Kurse von EDV-Einstieg bis zur Erstellung einer eigenen Homepage

EDV-Kurse:

Angebot eines EDV Kurses für AfrikanerInnen!!!

Ab 8 TeilnehmerInnen könnte ein EDV Kurs ab Juli gestartet werden.

Jede/r, die/der Interesse hat, möge sich bitte bei NOWA melden!

PROJEKT ALLEINERZIEHENDE

Beratung – Information – Hilfe

Angebote:

- Psychologische Beratung (kostenlos)
- Vorträge und Seminare zu Erziehungsfragen und Persönlichkeitsentwicklung

- Rechtliche Beratung (kostenlos): Unterhalt, Obsorge, etc.
Treffpunkt für Alleinerziehende (jeden Sonntag von 15.00 – 18.00 in der Carneriegasse)
- Urlaubsangebote
- Wochenenden zum Entspannen und Ausruhen mit Kinderbetreuung
- Unterstützung bei der Organisation von Gruppen für Alleinerziehende
- Tauschmarkt für Kinderbekleidung von 0 – 10 Jahre
- Kurzfristige Wohnungsversorgung (2 Übergangswohnungen)
- Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen Alleinerziehender

REGIONALANWÄLTIN FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Information und Beratung

Angebote:

- Beratung für Frauen und Männer, die aufgrund des Geschlechts am Arbeitsplatz benachteiligt werden.
- Begleitung, Unterstützung und Vertretung bei Verhandlungen mit der Arbeitgeberin/ dem Arbeitgeber und bei Beschwerden an die Gleichbehandlungskommission.
- Beratung und Begleitung für Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsprogrammen.
- Information über das Gleichbehandlungsgesetz für die Privatwirtschaft, seine Anwendungsmöglichkeiten, Erfolge und Probleme.

Kunden: (80% Frauen, 20% Männer)

Großes Problem: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz!

Laut EU-Studie wird jede 2. Frau am Arbeitsplatz mit sexueller Belästigung konfrontiert. Vor allem Frauen mit großer Abhängigkeit zum Arbeitgeber (ausländische Frauen, etc.)

ZEBRA

Zentrum zur sozialmedizinischen, rechtlichen und kulturellen Betreuung von Ausländern und AusländerInnen in Österreich

Angebote:

Es wird mit Dolmetsch in der Muttersprache gearbeitet!

- Beratung: Arbeitsmarkt, AsylwerberInnen, Psychotherapie, etc.
- Projekt: Connecting People – Hilfe für unbegleitete AsylwerberInnen und ÖsterreicherInnen die eine Patenschaft übernehmen wollen.
- Mixed Couples: Beratung für Partner unterschiedlicher Kulturen/Länder
- EU-Projekt: MIDAS und EPIMA

EPIMA:

Entwicklungsprojekt unbegleiteter minderjähriger AsylwerberInnen

Alphabetisierung, Elementarbildung, Kreativprojekte, Sprachkurse, EDV-Kurse, etc.

2.) ANALYSE WARUM TEILWEISE ANGEBOTE VON AFRIKANERINNEN NICHT BESUCHT WERDEN

Frage: Warum gibt es oft eine geringe Teilnahme der AfrikanerInnen an frauenspezifischen Angeboten?

- Finanzielle Nöte verursachen Zeitnot, da die Frauen oft arbeiten müssen und an Kursen nicht teilnehmen können.
- AfrikanerInnen haben in Österreich schon sehr viele negative Erfahrungen gemacht und sind daher sehr enttäuscht. Sie fragen sich, ob eine Teilnahme für sie überhaupt was bringen kann.
- Der soziale Druck ist sehr groß, viele AfrikanerInnen haben Angst in der Öffentlichkeit und fühlen sich nur Zuhause in den eigenen vier Wänden wohl.
- AfrikanerInnen haben oft das Gefühl, als Person zur österreichischen Gesellschaft nichts beitragen zu dürfen.
- Es besteht noch immer ein Wissensnotstand über die Angebote – Broschüren sollten in mehreren Sprachen aufliegen.
- Politische Hürden behindern oftmals die Teilnahme. Angebote können nicht wahrgenommen werden, weil AfrikanerInnen zum Beispiel nicht am Arbeitsmarkt zugelassen sind.
- Viele AfrikanerInnen sehen für sich und Ihre Kinder keine Zukunft in Österreich, es besteht für sie keine Notwendigkeit, an Weiterbildungskursen oder Sprachkursen teilzunehmen.

FORDERUNGEN:

Es fehlt eine POLITISCHE INTEGRATION – Rahmenbedingungen für AfrikanerInnen und Organisationen müssen verbessert werden.

AfrikanerInnen müssen sich organisieren! Dann können sie selbst bestimmen, welche Angebote sie benötigen und wollen.